E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

61. Jahrgang | Langenargen, 23. August 2013 | Nummer 34

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, Tel.: 3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur/Toto-Lotto, Bahnhofstr. 36, Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Feuerwerke auf Schloss Montfort

Aufgrund von Feierlichkeiten finden am Freitag, 23.08.2013 und Samstag, 24.08.2013 zwei Feuerwerke auf Schloss Montfort statt. Die Bevölkerung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Kinderspielplatz in den Uferanlagen

Auslegung der Planung

Die Gemeinde Langenargen beabsichtigt, den Kinderspielplatz in den Uferanlagen, im Bereich der Oberen Seestraße, zu erneuern. Es soll ein Spielplatz für Kinder zwischen 1 und 7 Jahren werden, der so gestaltet ist, dass er sich in die Uferanlagen einfügt. Die Wege in diesem Bereich sollen belassen bleiben. Der Kinderspielplatz soll sich jedoch, auch zum Ufer hin, öffnen und in seiner Gestaltung das Motiv „See“ mit einem Spielschiff übernehmen. Dabei sollen keine hohen Spielgeräte aufgestellt werden. Der Platz soll auch landschaftsgärtnerisch ansprechend sein, als Teil der Uferanlagen. Es liegt eine Planung der Landschaftsgärtnerin Silvia Brack im Ortsbauamt Zimmer 28 vom 26.08. - 10.09.2013 öffentlich aus. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich diese Planung anzuschauen und auch Anregungen dazu abgeben.

Ansprechpartner: Ortsbaumeister Herr Gonser, Tel.: 07543/9330-31

Gemeindearchiv geschlossen

Das Gemeindearchiv ist vom 29.08. bis einschließlich 20.09. geschlossen.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten der Ferienspiele „Mini-LA“ !

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Hauptorganisationsteam um Sieglinde Weiß, Jens Quoss, Samuel Schier und Hannes Köhle, sowie den 160 tatkräftigen Helferinnen und Helfern, durch deren ehrenamtliches Engagement „Mini-LA“ ermöglicht wird. Dem Gemeinderat für die Etatmittel. Personell und materiell unterstützen auch die zahlreichen Vereine unsere Kinderspielstadt – auch hierfür besten Dank. Insbesondere vielen Dank an den Yachtclub, den Kreisjugendring, das Deutsche Rote Kreuz, die Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, die Narrenzunft Langenargen und die Argenhexen.

Die Bäckerei Metzler backt täglich Leckeres vor Ort zusammen mit den Kindern. Sie organisiert sowohl die benötigte Rohware als auch die entsprechende Ausrüstung. Der Hotel- und Gaststättenverband (insbesondere Hotel Engel – Hotel Löwen – Adler, Oberdorf – Hotel Schwedi – Schloss Montfort) sorgt zusammen mit dem Hospital zum Heiligen Geist für das tägliche Mittagessen für alle Kinder und Betreuer der „Mini-LA“ – hierfür ein recht herzliches Dankeschön!

Darüber hinaus unterstützen folgende Sponsoren unsere „Mini-LA“: Karge Mühle – Schreibwaren Ruckeisen – Sägewerk Dillmann – Hotel Seeperle – Strandcafé – Sparkasse Bodensee – Volksbank TT – Firma Kirchhoff – Metzgerei Jakob – Restaurant Bach Jürgen Geilenkirchen – Café „La Brise“– LA-Kebap-Treff – Blumen Deinböck – Gärtnerei Vögele – Gärtnerei Knam – Walter Emser – „Beim Fu“ Armin Fuchsschwanz – ifm electronic – Match Center Germany – Druckhaus Müller – Campingplatzbetriebe Frey Karl – Schwäbische Zeitung – Bildhauerin Annette Weber – Boxteam Langenargen – Eventteam Revolution Florian Burkhart – Gierer´s Bauernlädele Oberdorf – Kulturverein Langenargen – Maßschneiderei Susanne Vögele – Schreinerei Kramer – Firma Krayer – Messe Friedrichshafen – The Clubmaker Ravensburg – OBI Friedrichshafen – Fliesen Stehle Friedrichshafen – BayWa Ravensburg – Fliesen Mayer Weingarten – Druckerei Kling Kressbronn – Fliesen Fleck Friedrichshafen – Fliesen Reiter Lindau – Zimmerei Flechsenhar – Steinmetz Wolfgang Litz – Kunstradverein Friedrichshafen – Schachverein Friedrichshafen – ZF Friedrichshafen uvm.

Des Weiteren besten Dank an alle Nachbarn – jedes Jahr tolerieren diese die Unannehmlichkeiten vor Ort. Auch allen freiwilligen Kuchenspendern ein herzliches Dankeschön für die Leckereien im Elterngarten! Für den Auf- und Abbau sowie die tägliche Unterstützung vor Ort dem Bauhof und Hauptamt sowie allen weiteren freiwilligen Unterstützern von „Mini-LA“. Im Namen aller Kinder ein herzliches „Vergelt´s Gott“ von der Gemeinde Langenargen an alle Unterstützer! Wir freuen uns auf „Mini-LA 2014“!

Der Montfortbote gratuliert

Frau Gertraud Biernoth, Maulbertschstr. 27, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 24. August.

Frau Mira-Mireille Zwirner, Eisenbahnstr. 1, zur Vollendung ihres 81. Lebensjahres am 25. August.

Herrn Friedrich Ganter, Kirchstr. 1, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 25. August.

Frau Maria Pierscinski, Jahnstr. 4/2, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 25. August.

Herrn Heinz Ludwig, Maulbertschstr. 27, zur Vollendung seines 86. Lebensjahres am 26. August.

Frau Suse Bunkart, Amthausstr. 43, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 26. August.

Frau Anna Rüth, Bildstock 25, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 26. August.

Herrn Emil Pastjan, Eugen-Kauffmann-Str. 2, zur Vollendung seines 92. Lebensjahres am 26. August.

Herrn Ali Touihri, Rosenstr. 31, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 26. August.

Frau Gisela Hartmann-Grözinger, St.-Anna-Str. 8, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 27. August.

Frau Erika Urban, Lindenweg 5, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 28. August.

Frau Elfriede Brandenburg, Alfred-Weiß-Str. 2, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 29. August.

Frau Waltraud Noack, Obere Seestr. 35/1, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 29. August.

Frau Karin Oechslin, Tannenstr. 4, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 29. August.

Herrn Josef Wund, Totenweg 1, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 30. August.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!Kunstszene

Allgemeine Hinweise

Bücherei im Münzhof – Ferienöffnungszeiten: Täglich 10-12 und 15-18 Uhr; Do. bis 19 Uhr; Sa.-Mo. geschlossen.

Recyclinghof Öffnungszeiten: Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. Lindauer Str. 141, am Bauhof.

Strandbad-Öffnungszeiten: Täglich 9-20 Uhr. Dienstags und donnerstags Frühschwimmen ab 7.30 Uhr. Strandbad Langenargen, Untere Seestr. 107; Schlechtwetterregelung: Im Zweifelsfall hören Sie die Bandansage unter Tel.: 07543 - 22 07. *info@strandbad-la.de*

Tourist-Information Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12.30 u. 13.30-18 Uhr; Sa. und So. 9-12 Uhr; Obere Seestr. 2/1, Tel.: 07543 - 9330-92, *www.langenargen.de, jost@langenargen.de*

Archiv-Öffnungszeiten: Geschlossen; Bürgersprechstunde wieder ab 26. Sept. Do., 16-18 Uhr und n. V.; Tel.: 931841 *fuchs@langenargen.de*

Ausstellungen

„150 Jahre organisierter Fremdenverkehr in Langenargen am Bodensee“: Ausstellung des Gemeindearchivs in der Galerie im Kavalierhaus (1. OG); jeweils von 10-17 Uhr, Führungen dienstags 11.30 Uhr. Eintritt frei. – bis 1. September.

Dagmar Wocher – „Im Rausch der Farben“: Buch-Kunst-Galerie Jäger. Mo.-Sa. 9.30-12 & Mo.-Fr. 15-18 Uhr – bis 31. September

Hermann Hesse – „Die Magie der Farben“: Museum Langenargen. Aquarelle und Briefe. Di.-So., 11-17 Uhr, Führungen ohne Aufpreis: Mi., 15 Uhr – bis 13. Oktober

Mitmalen: „Der Farbtopf“ Hannelore Miller – Offenes Atelier: Malen für Interessierte und Gäste. „Der Farbtopf“, Offenes Mitmal-Atelier für Acrylmalerei, tägl. 15-19 Uhr, Do.: Ruhetag. Kein Acrylmalen 3.-4. u. 7.-18. Sept.; Obere Seestraße 27, – bis Mitte Oktober

Prämie für die Meldung von Wasserrohrbrüchen

Die Gemeinde Langenargen unterhält für die Wasserversorgung ein weit verzweigtes Leitungsnetz. Dieses Leitungsnetz wurde zwar in den letzten Jahrzehnten zum größten Teil saniert, dennoch treten immer wieder Rohrbrüche auf.

Da das Versorgungsnetz in der Regel in einer Tiefe von 1,50 m unter dem Erdreich liegt, ist es problematisch, vorhandene Rohrbrüche aufzuspüren.

Aus diesem Grund ist die Gemeinde auf Mithilfe der Bürger angewiesen und prämiert Hinweise, die zum Auffinden von defekten Stellen im öffentlichen Bereich führen, mit einem Betrag von 20 €.

Hier noch ein paar Tipps, wie man fündig werden kann:

- nicht erklärbare Nassstellen und Setzungen auf den Straßen und im Gelände

- Wassergeräusche im Bereich von Hydranten und Kanalschächten

- Rauschen und Zischen von Wasser in den Hausleitungen, also zwischen Wasserzähler und Anschluss-Hydranten

- schneefreie Stellen im Gelände bei sonst geschlossener Schneedecke (aus Leitungen ausdringendes Wasser ist wärmer als das Erdreich und bringt daher den Schnee an der Oberfläche zum schmelzen)

Für Hinweise, selbst auf die Gefahr hin, dass es sich dabei um eine Fehlanzeige handeln sollte, ist die Gemeinde als Wasserversorger dankbar. Es loht sich auch im eigenen Interesse, den Wasserverlust einzudämmen.

Die Wasserversorgung Langenargen: Tel. 07543/4551 oder 0171/5642823

Partnerschaftsvereine

Langenargen/Noli „Grün oder Rot hat gezogen"

Auch in diesem Jahr war es eine rundum gelungene Veranstaltung des Partnerschaftsvereins Langenaren-Noli e.V.: Das zum dritten Mal ausgetragene Boccia-Turnier auf der Bahn am Kavalierhaus in Langenargen.

Jedes Jahr an „Ferragosto“

Traditionell findet das Turnier immer am italienischen Feiertag „Ferragosto“ am 15. August statt. Viele Mitglieder, Freunde und vor allen Dingen auch „neue Gesichter“ trafen sich bei idealem Wetter, um ihre Kugeln möglichst nah am „Pallino“ zu platzieren.

24 Spielerinnen und Spieler hatten sich gemeldet, sodass Spielleiter Alfred Seidenschnur viel Arbeit hatte.

Sechs gemischte Teams aus jeweils vier Personen, die immer wieder neu ausgelost wurden, gingen an den Start. Damit war Chancengleichheit für alle gewahrt, da das jeweilige Teamergebnis für jeden Einzelnen in Punkten gewertet wurde.

Rekord waren dabei sechs grüne Kugeln, die in einem Umkreis von wenigen Zentimetern um das Pallino die roten Kugeln der Gegner distanzierten.

Immer wieder war vom Publikum zu hören „grün zieht“ oder „rot zieht“, was bedeutet grün oder rot „zieht den oder die Punkte an sich“.

Nach über zwei Stunden standen dann die Sieger fest. Zum zweiten Mal nach 2011 sicherte sich Alfredo Susat bei den Herren den Sieg, bei den Damen gab es sogar zwei Gewinnerinnen mit derselben Punktzahl: Anita Köstner und Waltraud Meinke.

Alle anderen waren Zweitplatzierte, was vom Ersten Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e.V., Herbert Tomasi, auch lobend erwähnt wurde. Stellvertretend für alle zweiten Sieger nahmen Susanne Berg und Gastspieler Peter Gorny aus Solingen ihre Preise entgegen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.langenargen-noli.de cw

REDAKTIONELLE BEITRÄGE:

Zusendungen bitten wir Sie mit den Urheberschaften für Texte und Bilder (Vor- und Zunamen) zu kennzeichnen.

Bitte geben Sie für Rückfragen der Redaktion immer eine Telefonnummer an.

Vielen Dank für Ihre Zusendungen!

ANNAHMESCHLUSS:

Für den redaktionellen Teil:
Redaktionsschluss: Di., **12 Uhr**.
redaktion@montfortbote.de

Für den Anzeigenteil:
anzeigen.tettnang@schwaebische.de:
Annahme bis **Dienstag, 16 Uhr.**

Wir bitten um Beachtung.
VERLAG UND REDAKTION

Familienausflug der Bundestagskandidaten

Politiker diskutieren am 29. August im Feriendorf in Langenargen über Familienpolitik – Die SZ moderiert

Die liebe Familie! Dass einzelne Angehörige und zwischendurch sogar alle zusammen beachtliches Nervpotenzial besitzen, ist kaum zu leugnen. Trotzdem muss sich glücklich schätzen, wer sie hat, denn ohne die Allerliebsten geht in Wirklichkeit gar nichts.

Eine Einrichtung, die dieses zarte Pflänzlein hegt und pflegt, ist das Feriendorf in Langenargen: „Wir wollen einen Beitrag zur Stärkung der Familien leisten", sagt Jörg Stein, Vorstand des Trägervereins Familienerholungswerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Und weil für diese Aufgabe entscheidend ist, wie die Politik dazu steht, hat seine Organisation die Bundestagskandidaten der fünf großen Parteien aus dem Wahlkreis 293, der vor allem den Bodenseekreis umfasst, für Donnerstag, 29. August, zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion eingeladen.

Bundestagsabgeordneter Lothar Riebsamen (CDU), Jochen Jehle (SPD), Alexander Gaus (Grüne), Hans-Peter Wetzel (FDP) und Bundestagsabgeordnete Annette Groth (Die Linke) nahmen die Einladung an und werden an dem familienpolitischen Aktionstag von 10.30 bis 12 Uhr ihre Positionen in Sachen Familienpolitik darlegen. Als Experte sitzt mit auf dem Podium Martin Belser von der Caritas, Leiter der familienbezogenen Dienste in der Region. Und damit die Atmosphäre kurz vor der Bundestagswahl am 22. September entspannt und familiär bleibt, übernimmt die Schwäbische Zeitung in Form von Tanja Poimer die Moderation. Willkommen sind nicht nur die Gäste des Feriendorfes, sondern alle, die hören wollen, was die Kandidaten zu sagen haben.

Natürlich ist es bei der Gelegenheit erlaubt, und das bereits von 9 Uhr an, einen Blick auf das schmucke Familienferiendorf mit seinen 40 Häusern und 200 Betten in direkter Nachbarschaft zum Bodensees zu werfen: „Unsere Konzeption, die eine pädagogisch hochwertige Kinderbetreuung umfasst, ist beliebter denn je", berichtet Heinrich Kapp, der die Einrichtung mit seiner Frau Helga seit 19 Jahren leitet.

Dass sich die Familien während ihres Urlaubs, in dem sie sich voll verpflegen lassen können, außerdem als Eigenheimbesitzer fühlen dürften, sei befreiend und schön. Und die vielen Einträge im Gästebuch sprechen dafür, dass dem tatsächlich so ist: „Hier ist es toll, man will gar nicht weg! Ich freu' mich schon auf das nächste Mal", versichert zum Beispiel Anna.

Woher Anna stammt, hat sie nicht dazu geschrieben, aber die Kennzeichen der Autos, die vor dem Dorf parken, beweisen: Das Einzugsgebiet ist groß. Von AA (Aalen Ostalbkreis) über DO (Dortmund in Nordrhein-Westfalen) bis TBB (Tauberbischofsheim im Main-Tauber-Kreis) ist alles dabei.

Ähnlich unterschiedlich sieht die Zusammenstellung der Gästegruppen aus: „Wir haben bei uns neunköpfige Familien, aber auch Alleinerziehende mit zwei Kindern", erzählt Heinrich Kapp, um doch noch ein Merkmal zu definieren, das allen Gästen gleich ist: „Sie mögen die Gemeinschaft und schätzen es, sich über ihre Sorgen, Freud und Leid auszutauschen."

Keine schiefen Blicke

Ein Austausch, der sehr wertvoll sei, versichert Jörg Stein vom Familienerholungswerk, das in Eglofs im Allgäu und in Schramberg im Schwarzwald zwei weitere Feriendörfer betreibt. Überdies: „Hier wird niemand schief angeschaut, wenn er mit vier Kindern anreist."

Weil sich aber genau das nicht jeder leisten kann, sind die Preise gestaffelt: Wer zum Beispiel ein bestimmtes Einkommen unterschreitet, erhält eine Ermäßigung und wer auch darunter liegt, darf auf finanzielle Unterstützung von der Diözesanstiftung „Lebensraum für die Familie" hoffen. Weil jedoch am Ende in der Einrichtung auch die Zahlen stimmen müssen, beschränkt sich die Gastfreundschaft nicht nur auf Familien: „Wir sind ein Dienstleister und bieten unter anderem viele Wochenendtagungen und Seminare an", sagt der Feriendorfleiter.

Die Kundschaft: Die katholische Erwachsenenbildung, Kirchengemeinden oder Familienkreise, aber auch die Bundewehr, die Rückkehrer aus Krisengebieten ins Feriendorf schickt. Dazu kommen vorrangig außerhalb der Ferienzeit Jugendliche, Senioren oder Menschen mit Behinderung, die ein paar Tage am See genießen. Die Folge: „Wir sind in Langenargen der Hauptübernachtungsbringer", betont Vereinsvorstand Jörg Stein. Und Heinrich Kapp ergänzt: „Bis Ferienende sind wir ausgebucht, wie alle anderen am See kämpfen wir mit dem ersten und dem letzten Quartal."

Diesen Kampf aufzugeben, ist für den Feriendorfleiter allerdings keine Option: „Ich will nichts anderes machen. Die Abwechslung, die Vielfalt und der Kontakt zu den Gästen würden mir täglich fehlen."

Auch die SZ wills wissen

Auch die Schwäbische Zeitung lässt sich die Gelegenheit nicht entgehen, vor der Bundestagswahl bei den Kandidaten der fünf großen Parteien nachzuhaken.

Am Mittwoch, 11. September, lädt die SZ um 19.30 Uhr ins Häfler Graf-Zeppelin-Haus zur Podiumsdiskussion. Moderator: Regionalleiter Martin Hennings.

Zudem wird die Veranstaltung des Familienerholungswerks in Langenargen am Freitag, 30. August, im Feriendorf in Eglofs wiederholt. Zu Gast sind von 10 Uhr an die Kandidaten des Bundeswahlkreises Ravensburg. poi

Gemeinschaftssinn: (von links) Urlaubsgast Doris Bulling, Jörg Stein vom Familienerholungswerk und Helga und Heinrich Kapp, die das Langenargener Feriendorf gemeinsam leiten, sitzen vor zwei der 40 Häuser, in denen sich kleine und große Familien wohl fühlen. *Bild: ah*

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 24. August
15.30 Trauung
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 25. August
10.00 Eucharistiefeier

Montag, 26. August
18.30 Vesper

Dienstag, 27. August
keine Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. August
keine Eucharistiefeier
¼ vor 10 Kirchenführung entfällt
18.30 Anbetung

Freitag, 30. August
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 31. August
15.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.30 Uhr und 14 Uhr

Täglicher Rosenkranz in der Pfarrkirche St. Martin um 18 Uhr, sowie Sonntag zusätzlich 9.30 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 25. August
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 27. August
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 29. August
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Das neue Gotteslob
wird am 1. Advent deutschlandweit eingeführt. Den üblichen Kirchensatz haben wir für alle Gottesdienstorte in unserer Seelsorgeeinheit bestellt. Die Buchhandlung Ruckeisen wird nach Sonntagsgottesdiensten vor dem ersten Advent Ihnen ermöglichen, auch privat das neue Gesangbuch zu kaufen.

Die Kolpingsfamilie
trifft sich am Di., 3. 9. um 17 Uhr auf dem Parkplatz „Frei- und Seebad Fischbach" (Strandbadstrasse) Julius Pietruske gibt uns einen Einblick in seine Arbeit als Naturschutzwart. Gäste sind willkommen.

Öffnungszeiten Pfarramt:
Das Pfarrbüro ist in den Ferien montags (9-11.30 Uhr), dienstags (9-11.30 Uhr) sowie am Do., 5. Sept. (16-18 Uhr) geöffnet.

Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 24. August
12.00 Trauung
14.00 Trauung

Sonntag, 25. August
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Mader) mit anschließendem Kirchenkaffee
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Mader)

Freitag, 30. August
14.00 Hl. Taufe und Trauung

Urlaub von Pfarrer Fentzloff

Pfarrer Fentzloff hat Urlaub vom 1.-31. August.

Vertretungen:

Bis 25. August:
Pfarrer Walter Mader, Wilhelmdorf (07503 - 341)

Ab 26. bis 31. August:
Pfarrerin Reinhild Neveling (07542 - 978208).

Das Pfarramt in Langenargen ist vom 1.-31. August unter der E-Mail-Adresse pfarramt.langenargen@elk.de erreichbar.

Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Telefon: 2469
Pfarrbüro Di.- Do.: 9.00-12.30 Uhr
www.ev-kirche-langenargen.de

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 25. August
9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten: Vorsonntagsschule

Donnerstag, 29. August
20.00 Gottesdienst

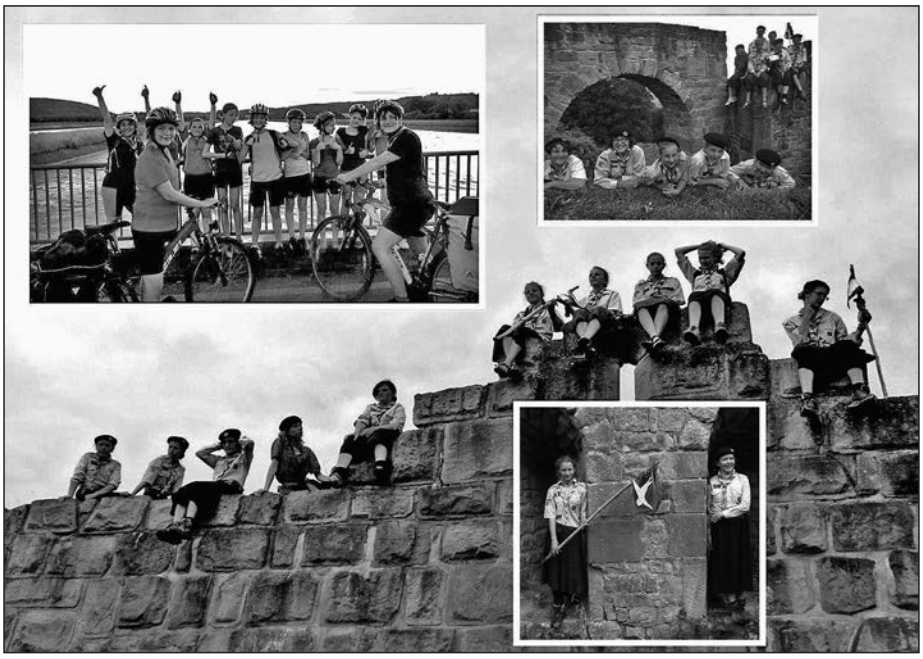
info.nak-langenargen@gmx.de

Gästehaus St. Theresia

Kräuter und Qi Gong, 17. Sept., 14-17 Uhr
Bei einer Kräuterwanderung lernen die Teilnehmer Heilpflanzen kennen und verarbeiten diese anschließend zu Heilmitteln. Mit Qi Gong wird der Kreislauf angeregt und die Atmung verbessert – Ziel ist es, seine Abwehrkräfte zu steigern. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro.

Ikonenmalkurs, 30. Sept.-6. Okt.
Die Kursteilnehmer malen göttliche Bilder und erleben dabei urchristliche Spiritualität. Um teilzunehmen, ist keine zeichnerische Vorbildung nötig. Am Ende des Kurses dürfen die Teilnehmer ihre Ikone mit nach Hause nehmen. Die Kursgebühr beträgt 170 Euro zuzüglich Verpflegung, Unterkunft und Material.

Weitere Kurse, Info und Anmeldung: Gästehaus St. Theresia, Moos 2, 88097 Eriskirch, Tel. 07541 9709-25, Fax: -26, info@gaestehaus-sankt-theresia.de



Sommerlager der Gilde Schwalbe

Di., 30. Juli, ging es für zehn Tage ins Sommerlager. Mit dem Zug fuhren sie nach Schaffhausen und von dort weiter mit dem Fahrrad bis nach Basel. Während der Fahrt wurde unter anderem der Rheinfallkletterpark in Schaffhausen besucht. Am dritten Tag stand eine Etappe mit dem Kanu auf dem Rhein an. Am Standlagerplatz in Herbolzheim schlug man die Zelte auf. Der anstrengende Aufbau hat sich gelohnt: Nach drei Tagen war alles fertig: Toilette, Zelte und Koch-, Ess- und Waschstelle. Gute Tat: Unkraut jäteten im Feld des Dorfes. 2014? Eurojam in Frankreich mit 10 000 Pfadfindern aus Europa. vb

Verband katholisches Landvolk

Bergmesse

Zu dieser Veranstaltung lädt der Verband Katholisches Landvolk im Kreis Ravensburg (Ortsgruppe Allgäu) Sonntag, 1. September, 14 Uhr, mit dem Kirchenchor Frauenzell in die Wallfahrtskirche nach Gschnaidt bei Frauenzell ein.

Treffpunkt ist um 12.30 Uhr an der Bruder-Klaus-Kapelle am Walkenberg. Von hier aus beginnt die gemeinsame Wanderung (ca. 70 Min.). Man kann auch mit dem PKW bis zur Wallfahrtskirche hochfahren. Zelebrant ist Pfarrer Rupert Willburger, Argenbühl. Nach dem Gottesdienst besteht Möglichkeit zur Einkehr im Gasthaus.

Wallfahrt zu Bruder Klaus nach Flüeli am Sa., 26.-27. Okt.

Die alljährliche Wallfahrt nach Flüeli ist eine Reise der besonderen Art für den VKL. Es ist eine Besinnung auf die Werte, die dem Verbandsleben zugrunde liegen. Flüeli ist die Wirkstätte des schweizerischen Nationalheiligen und Landvolkpatrons Bruder Klaus. Er hat es verstanden, tiefe Spiritualität mit politischem Engagement zu verknüpfen. So kann diese Fahrt für Jeden, der sich darauf einlassen will, auch eine Besinnung auf die Werte sein, die seinem persönlichen Handeln zugrunde liegen und somit eine Quelle der Kraft und Nahrung für die Seele sein.

Per Bus führt die Reise am Samstag zunächst nach Einsiedeln, dem bedeutendsten Marienwallfahrtsort in der Schweiz. Dort sind alle zu einem feierlichen Eröffnungsgottesdienst eingeladen. Vorher gibt es dort die Möglichkeit zur Beichte.

Wer körperlich fit ist, kann die letzten 15 km nach Flüeli zu Fuß zurücklegen (etwa drei Stunden Gehzeit). In der Kirche von Sachseln wird eine Hl. Messe gefeiert. Stimmungsvoll endet der Abend mit einer Lichterprozession in Flüeli und der stillen Anbetung in der oberen Ranftkapelle.

Die Pilger sind in Hotels in Flüeli und der näheren Umgebung untergebracht. Den feierlichen Abschluss der Wallfahrt bildet ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche von Sachseln.

Kosten und Leistungen bitte erfragen. Die Abfahrtsorte und -zeiten werden nach Anmeldeschluss, Fr., 4. Okt., bekannt gegeben.

Anmeldung und Information: Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel. 0711 9791-176, Fax 0711 9791-152, vkl@landvolk.de

Schulen und Bildung

VOLKSHOCHSCHULE

Herbstsemester ab 16. September in Kressbronn

Das neue Programmheft der Volkshochschule Bodenseekreis mit allen Kursen des Herbstsemesters (Beginn ab 16. Sept.) liegt in den Touristinformationen, im Rathäusern und in Banken in Kressbronn aus. Hier ein Ausschnitt aus dem Angebot:

„Feldenkrais: Fitness – Gesundheit – Körpererfahrung“:

Betrachten von Bewegungsmustern, Möglichkeiten erfahren, diese so zu ändern, dass alltägliche Bewegungen wieder leichter und ökonomischer werden. Die Übungen werden zumeist auf dem Boden ausgeführt. Die Stunden sind angenehm, überraschend. Sie ermöglichen eine anspruchsvolle Art und Weise des körperlichen Lernens, das unmittelbar positive Auswirkungen auf den bewegten Alltag hat. Bitte bringen Sie eine Unterlage/Matte, eine Decke und bequeme Kleidung mit. Susanne Schmid, Heilpraktikerin, Feldenkrais-Therapeutin i.A., 10 Abende, 18. Sept.-27. Nov.; wöchentlich mittwochs 18.30-19.30 Uhr, Kressbronn-Gattnau, Alte Schule, St. Gallus Str. 52, EA302125KR.

Hockergymnastik „Locker mit Hocker“:

Ausgleichsgymnastik mit und ohne Gerät im Sitzen für alle, die den Bodenübungen ade sagen und dafür einer flotten Hockergymnastik den Vorzug geben. Mit Musik und Atemübungen. Renate Springer, 8 Vormittage, 18. Sept.- 13. Nov.; wöchentlich mittwochs 9.30-10.15 Uhr, Kressbronn, Kapellenhof, Friedhofweg 1, EA302709KR.

„Ausgleichsgymnastik mit Musik“:

Abwechslungsreiche Übungen mit und ohne Geräte. Inhalte sind Ausdauer, Beweglichkeit und ein sanftes Muskeltraining für den ganzen Körper. Bitte Unterlage oder Matte mitbringen.

Sabine Mohr, 12 Abende, 16. Sept.-9. Dez, wöchentlich montags, 18.45-19.45 Uhr, Kressbronn Festhalle, Bühne, Hauptstr. 33, EA302224KR.

Yoga:

Bei diesem Kurs werden Körper, Geist und Atem in Einklang gebracht. Sowohl Asanas als auch Pranayamas (Atemübungen) werden erlernt. Zusätzlich erfolgt ein kleiner Einstieg in die Meditation. Bitte Kissen, Decke und bequeme Kleidung mitbringen. Sabine Schmid, 15 Vormittage, 17.Sept.-14. Jan., wöchentlich dienstags, 8.15-9.25 Uhr, Kressbronn, Seesporthalle, Ludwig-Birk-Saal, Maicherstr. 33, EA301125KR.

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Notdienste für Langenargen, Kressbronn und Eriskirch

0 180 1 92 92 96

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. 19-8 Uhr; Wochenende: Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; Feiertage 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr.

Apothekennotdienst: Lindau bis LA: 8.30 bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €. Zu erfragen unter der gebührenfreien Festnetznummer:

0800 00 22 833

Aus dem Mobilfunknetz 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst d. Kinderärzte: 01801-92 92 93

Zahnärztlicher Dienst: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Notdienst: Rettungsleitstelle 07541-19222.

Stromstörung: Regionalwerk Bodensee 07542-9379-299; Kundentel.: 9379-0.

Yoga – Bewegung und Entspannung für Kinder (1.-4. Klasse):

Spielerisch-bewegungsreicher Ausgleich. Kinderyoga ist leistungsfrei. Durch das Prinzip von Anspannung und Entspannung erschließen sich die Kinder Möglichkeiten zum Abschalten, „Dampf ablassen“ und lernen somit, ihre Befindlichkeit eigenständig zu steuern, innere Spannungen abzubauen und beide Hirnhälften zu koordinieren. Das hilft beim Lernen in der Schule. Kathrin Grauert, 8 Vormittage, 19. Sept.-21. Nov., wöchentlich donnerstags, 11.55-12.40 Uhr, Kressbronn, Nonnenbachschule, Religionsraum, UG, Schulweg 10, EA301014KR

Polnisch, 1. Kurs, Niveau A1:

„Witam“, Lektion 1 (Hueber Verlag), Kleingruppenkurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Halina-Martha Oller, 10 Abende, 19. Sept. - 5. Dez., wöchentlich donnerstags, 19.30-21 Uhr, Kressbronn, Bildungszentrum Parkschule, Raum 208, 1. OG, Maicherstr. 15, EA417110KR

VHS Im Internet mit neuem Halbjahresprogramm

Im Internet finden Sie die Kurse unter www.vhs-bodenseekreis.de.

Anmeldungen sind online möglich. Die VHS ist für alle Fragen und für telefonische Anmeldungen erreichbar in der VHS-Zentrale im Landratsamt unter Tel. 07541 204-5468, 204-5431 u. 204-5246.

Die Außenstellenleiterin für Kressbronn, Ulrike Martin, erreichen Sie Mo.-Fr. von 8-18 Uhr unter 07543 - 500956 oder ulrike.martin.kressbronn@gmx.de.

Zärtliche und verträumte Weisen erklangen im Schloss

Mit russischen Balladen und Zigeunerliedern schmeichelte sich das Trio Tchayok in die Herzen

Fern der Heimat ist die Heimat oft besonders nah. So ist es vielen Emigranten ein besonderes Anliegen, die Traditionen ihres Herkunftslands zu bewahren und weiterzutragen. Auch die Brüder Vladimir und Romain Gourko, die beim zehnten Langenargener Schlosskonzert zusammen mit dem Sizilianer Florian Vello russische Romanzen und Zigeunermusik spielten und sangen, sind im russischen Emigrantenmilieu in Paris aufgewachsen. Als Kinder haben sie unter den Tischen berühmter russischer Cabarets in Paris gesessen, haben die Musiker und Sänger bewundert. Heute singen und spielen sie selbst diese Musik, diese Lieder, spielen auf der Balalaika und der siebensaitigen, eine Quart tiefer gestimmten russischen Gitarre. Auch in Langenargen ist diese Musik angekommen, hat den Nerv der Zuhörer im ausverkauften Konzertsaal getroffen.

Mit ansteckender Spielfreude trug das Trio Tchayok seine Musik vor, auch wenn sie sich immer wieder den Schweiß wischten und vom Baden träumten. Sie tauschten die Instrumente, im ersten Teil überwogen die Lieder. Zu den russischen Gitarren, deren tieferer Klang so gut zur Melancholie wie zur Zärtlichkeit der Melodien passt, gesellte sich die dreisaitige Kontrabass-Balalaika, fügte sich mit besonders tiefen Tönen ein.

Die Themen reichten vom Liebeslied an kleine blaue Blumen über Lieder zum Winter und weißen Bäumen zu humorvollen Liedern zu Liebesleid und –lust, zum Alten, der vergeblich eine junge Frau heiraten will. Schade, dass man diese Geschichten nur aus der (englischen) Ansage und aus den lebendigen Mienen erfuhr – die romantischen Klänge verraten nur wenig darüber. Geheimnisvoll und suggestiv waren sie, aber auch fröhlich und voller Lebenslust. Musettewalzer führten in die heutige Heimat der Musiker. Ebenso suggestiv waren auch die Stimmen des Trios, denen man gerne zuhörte.

Nach der Pause kam die Balalaika Prima zum Zug, von Romain Gourko virtuos gespielt. Bis auf die Spitze hat er den zarten, flirrenden Klang getrieben, ließ das Instrument in höchsten Höhen melodisch zirpen, eingebettet in die tieferen Lagen der Begleiter. Bezaubernd die alte russische Romanze und das immer schnellere Zigeunerlied. Schade, dass Romain Gourko die Balalaika nach drei Stücken wieder weglegte. Und weitere russische Melodien folgten, eine verträumte Komposition von Vladimir Gourko zu einem Puschkin-Gedicht, aber auch ein Medley aus zwei Jazz-Musette-Walzern, ein letztes zärtliches Zigeunerlied.

Schnell haben die Zuhörer bei der ersten Zugabe das Klatschen aufgegeben, denn bei diesem rasanten Rhythmus kamen sie nicht mehr mit. Mit einer armenischen Melodie aus dem Kaukasus verabschiedeten sich die sympathischen jungen Künstler. chv

Mit russischen Gitarren und Balalaikas traf das Trio Tchayok in Langenargen den Nerv der Zuhörer (von rechts): die Brüder Vladimir und Romain Gourko und der Sizilianer Florian Vella. *Bild: hv*

Vorletztes Schlosskonzert am Freitag, 23. August, 19.30 Uhr

Trio Machiavelli: Violine · Violoncello · Klavier

Im Trio Machiavelli trafen sich drei herausragende Musiker, die im Solobereich alle bereits bedeutsame internationale Preise errungen haben.

Die in Nizza geborene Geigerin Solenne Païdassi, die im Rahmen des Internationalen Violinfestivals junger Meister 2010 am Bodensee sowohl als Solistin mit Orchester als auch im Duo mit Klavier das Publikum verzauberte, gewann im selben Jahr den 1. Preis beim berühmten „Long Thibaud"-Wettbewerb in Paris.

Aus der französischen Hauptstadt stammt der Cellist des Ensembles, Tristan Cornut. Er ist ebenso wie die amerikanische Pianistin Claire Huangci, u.a. Preisträger des renommierten ARD-Wettbewerbs in München. Die 1990 geborene Amerikanerin Claire Huangci gilt international als eine der größten pianistischen Begabungen ihrer Generation. Sie kann bereits auf zahlreiche Auszeichnungen verweisen. So erspielte sie sich beispielsweise beim ARD-Wettbewerb 2011 den 2. Preis und gewann den Internationalen Klavierwettbewerb um den ZF-Musikpreis 2012. Heuer wirkte sie über Ostern bereits zum dritten Mal beim Internationalen Klavierfestival junger Meister am Bodensee mit und begeisterte sowohl als Solistin mit Orchester als auch in Solorecitals mit ihren stets atemberaubenden Interpretationen. Auch beim Menuhin Festival in Gstaad bei „Auvers sur Oise" oder dem Newport-Festival ist sie mittlerweile häufig zu Gast. Als Solistin spielte sie schon mit dem Moskauer Radio-Symphonieorchester, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Philadelphia Orchestra unter Wolfgang Sawallisch sowie dem Radio Sinfonieorchester Stuttgart unter Sir Roger Norrington. Sie dürfte dem Publikum der Langenargener Schlosskonzert noch gut in Erinnerung sein, gab sie doch diesen Monat am 2. August bereits einen Klavier-Soloabend mit Werken von Beethoven, Chopin, Wagner und Liszt. mb

Werke von Mendelssohn, Ravel spielen im vorletzten Schlosskonzert Langenargen der Saison v. l.: Solenne Païdassi, Violine; Tristan Cornut, Violoncello; Claire Huangci, Klavier. Alle drei leben von der nicht zu lernenden Gabe, jedem Detail und jedem Klanggeflecht dreidimensionale Tiefe zu verleihen, so das Programmheft.. Bild: mb

So sieht's im Rathaus aus

Die Mini-LA-Kinder schauten sich ganz genau um

Gute-Laune-Alarm!!! Mehr als 200 Kinder bevölkerten vergangene Woche Langenargens Kinderspielstadt Mini-LA. Sie arbeiteten unter anderem bei der Müllabfuhr, in der Metallwerkstatt, der Bäckerei, im Fotostudio oder in der Tourist-Information und erhielten als Lohn ihre Montis – die einzige Währung, die in Mini-LA akzeptiert wird.

Den Besuch im Rathaus der Erwachsenen, haben zwei Reporterinnen genutzt haben, um sich einmal genauer umzuschauen. Hier ist das Ergebnis: Der Langenargener Bürgermeister Achim Krafft führte den Bürgermeister von Mini-LA und seine Stadträte durch das Rathaus. Die Mini-LA-Reporter Chiara Dent und Lisa Steiner waren mit dabei und berichten, was sie beobachtet haben.

Die Führung mit dem Bürgermeister startet im Rathaussaal, hier stehen eine Menge Stühle. Wir haben nachgefragt und erfahren, dass ganz vorne der Bürgermeister mit den Verwaltern an einem braunen Holztisch sitzt. Auf diesem Tisch liegen links fünf Fernbedienungen und rechts steht ein Laptop und daneben ein Scanner. Mit diesem kann der Bürgermeister während der Gemeinderatssitzung wichtige Unterlagen einscannen und dann auf den großen Fernseher vor dem Tisch und auf eine Leinwand links hinter ihm projizieren, sodass es auch die Gemeinderäte und die Gäste sehen können. Die 18 Gemeinderäte sitzen an einem sichelförmigen Tisch vor dem Bürgermeister. Dahinter sind zwei Stuhlreihen für die Gäste und ein großer alter Holztresor wurde in die Wand eingebaut. Links neben den Gemeinderäten sitzt die Presse, ebenfalls auf schwarzen Stühlen.Hinter der Presse hängen zwei Bilder von Ehrenbürgern der Stadt. Auf der linken Seite ist eine Fensterreihe. Die einzelnen Fenster sind verziert mit Wappen. Alle Wappen haben einen Bezug zu Langenargen. Rechts hinter dem Tisch des Bürgermeisters ist ein Ständer mit vier Flaggen: Langenargen, Baden-Württemberg, Deutschland und Europa.

An der Wand ist eine Luftansicht des früheren Langenargen. Darauf sieht man, dass früher viel weniger gebaut wurde und es mehr Grünflächen gab. Rechts neben der Luftansicht, auf einer Fensterbank, steht eine Kerze mit Blumen ringsum und noch einmal kleinere Flaggen.

Hinter der Leinwand hängt ein Bild von der „Mutter Maria mit Engel". Links in einer Ecke steht ein Schrank mit einer Sammlung Enzyklopädien, sehr alten vergilbten Büchern und einer kleinen Glocke, die die Form einer kleinen Puppe hat. *Chiara Dent und Lisa Steiner*

Bei der Arbeit: Die Reporterinnen Chiara Dent (links) und Lisa Steiner (Dritte von rechts) schauen genau hin, als Bürgermeister Achim Krafft erklärt, wie der neue Spielplatz im Uferpark aussehen soll, und alte Grundbücher zeigt. Bild: ah

In Langenargen gibt es viele Beziehungskisten

Sonja blüht jetzt richtig auf: Das „Gießkannenprinzip" funktioniert richtig gut und viele haben mittlerweile eine „Beziehungskiste": Wenn Menschen in Langenargen mit Gießkannen unterwegs sind, kümmern sie sich um ihr sonniges „Patenkind" Sonja in der Sonnenblumenkiste. Dass die Pflege erfolgreich ist, zeigen

Es lacht die SBS mit „Sonja". Bild: ckö

die 50 wunderschön blühenden Blumenkisten, die überall im Städtle, in Bierkeller und in Oberdorf stehen. Die Laden-AG will mit dieser Aktion auf ihr Anliegen aufmerksam machen, die Gemeinde durch Belebung des Einzelhandels und der Ladengeschäfte als interessanten Einkaufsort zu stärken. Die gesamte Bürgerschaft wurde in diese Aktion mit einbezogen. Einmal natürlich optisch und dann aktiv durch die Patenschaften. Dass alle gerne mitmachen, zeigt, wie schnell die 50 Kisten vergeben waren. Und an der einen oder anderen Kiste haben sich auch schon nette „Gießgespräche" ergeben. ckö

Für „Sonja" gibt`s im Rathaus keine Sommerpause. Bild: mth

Die Bewohner des Altersheims freuen sich an der Blumenkiste. Bild: fu

Turmbesteigung täglich 10-12 und 13-17 Uhr. Eintritt. Mit Gästekarte frei.
Malen täglich 15-19 Uhr: Offenes Atelier für Acrylmalerei ; Do. Ruhetag, Obere Seestr. 27

jeden Freitag		
8.30 Uhr	Yoga am See beim Kinderspielplatz. Unkostenbeitrag.	Uferpromenade
10.30 Uhr	Historische Stadtführung, Familienführung; kostenlos.	vor dem Schloss
jeden Dienstag		
7.30-9 Uhr	Frühschwimmen	Strandbad
10 Uhr	Energie tanken am See mit Jin Shin Jyutsu. Beim Kinderspielplatz. Sitzunterlage mitbringen, Info: 9398360 oder 0171/4140386	Uferpromenade
10 Uhr	Gästebegrüßung; mit Gästekarte frei.	Tourist-Info
11.30 Uhr	Ausstellungsführung „150 Jahre organisierter Fremdenverkehr in LA"	Kavalierhausgalerie
14 Uhr	Aquarell-Schnupperstunde: Anmeld. bis Mo., Tel. 3542	Am Rosenstock
18 Uhr	Boccia – Präzisionssport mit dem Partnerschaftsverein LA-Noli	Kavalierhaus
jeden Mittwoch		
15 Uhr	Führung durch das Museum; Eintritt ohne Zuschlag, Gästekarte frei.	Museum
jeden Donnerstag		
7.30-9 Uhr	Frühschwimmen	Strandbad
8-13 Uhr	Wochenmarkt	vor dem Rathaus
9 Uhr	Naturkundliche Führung: 2h durch das Eriskircher Ried; kostenlos.	NAZ Eriskirch
19 Uhr	Aquarobic	Strandbad
Jeden Freitag:		
19.30 Uhr	Schlosskonzerte der Extraklasse. Vorverk.: Tourist-Info, Tel.: 9330-92	Schloss
Freitag, 23. August		
15 Uhr	Gästenachmittag mit Vortrag im Institut für Seenforschung LA	ISF
19.30 Uhr	Langenargener Schlosskonzerte – Violine – Violoncello – Klavier mit dem Trio Machiavelli. Eintritt. Vorverkauf: Tourist-Info, Tel.: 9330-92	Schloss
Samstag, 24. August		
8-18 Uhr	Schnuppertauchen im See f. Kinder ab 10 J. Treff: Naturstrandbad Anmeldung: 07542/510500	Kressbronn
10 Uhr	Besuch bei der Feuerwehr E`kirch, ab 6 J., IAnmeld.: 07541/9708-22	Eriskirch
19-23 Uhr	Radio 7 Sun & Fun Tour im Schlosspark Tettnang	Tettnang
24. bis 31. August täglich im Hopfenmuseum Siggenweiler, Tettnang		
11-15 Uhr	Hopfenernte live erleben, Info: 07542/952206	Hopfenmuseum
11-17 Uhr	Hopfendekorationen selber gestalten, Info: 07542/952206	Hopfenmuseum

Mann im Ozonloch

August ist bald zu Ende schon,
doch immer noch Ozon, Ozon.
Die Sonne fragt nicht demutsvoll,
ob sie das Scheinen lassen soll,
sie knallt beharrlich auf die Stirn
und demontiert das Grau im Hirn.

Der Urlauber träumt von dem schönen
Sich-Gehen-Lassen und Verwöhnen,
wobei er sinnenfroh verehrt,
den, der bei Hitze Straßen teert.
Doch eh er schlapper wird und schwach,
wird schon der Ehrgeiz in ihm wach,
den Körperbau der Tiefbauknaben
nach strammem Training selbst zu haben
und unter Disziplin und Quälen,
die Muskelmasse stark zu stählen.

So bricht er vor dem Frühstück auf
zu ungewohntem Dauerlauf
und lässt sich von dem Kleinhirn oben
für seinen Selbstdrill kräftig loben.
Das stimuliert die Willensstärke;
so geht er im Zenit zu Werke,
wobei die Luftkonzentration
bedenklich hoch ist an Ozon.

Wir woll'n dem Mann nicht Beifall spenden
und lassen es dabei bewenden.
Mit Notruf und dem Blaulicht aber
erscheint die Angelegenheit makaber.

A. Rh.

Langenargener Kinderferienprogramm:

Kinder basteln an der Konzertmuschel beim Schloss Montfort

Im Rahmen des Langenargener Kinder-Ferienprogramms können die Kinder am Montag, 26. August, Grasköpfe basteln.

Am Donnerstag, 29. August, steht „Serviettentechnik" auf dem Programm.Betreut werden Kinder von 6-14 Jahren.

Das Programm findet bei jeder Witterung montags und donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Konzertmuschel am Schloss Montfort statt.

Der Unkostenbeitrag beträgt 1 Euro, freie Teilnahme mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee.

Anmeldung in der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543 - 933092. ti

Piratenfahrt auf der Lädine

Mittwoch, 28. August, 9 Uhr ab Gondelhafen Langenargen, startet wieder das historische Segelschiff Lädine mit zahlreichen kleinen Piraten zu einer abenteuerlichen Rundfahrt auf dem Bodensee. An Bord werden Piratengeschichten und Anekdoten über die Seefahrt auf dem Bodensee in früheren Zeiten erzählt. Die Kinder dürfen sich ihr eigenes Piratenschwert basteln und zur Stärkung gibt es Wienerle und Piratensaft.

Der Unkostenbeitrag beträgt 15 € für Erwachsene, für Einheimische und Gäste mit Gästekarte 11 €. Kinder (3-16 Jahre) zahlen 9 €, ermäßigt (Einheimische/Gästekarte) 7 €. Wer als Pirat verkleidet kommt, erhält zusätzlich 2 € Ermäßigung. ti

Anmeldung bis Dienstag 18 Uhr in der Tourist Information Langenargen, Tel. 07543 - 933092. Tourist-Info, http://www.langenargen.de, jost@langenargen.de.

Strandbad Langenargen

Grillparty mit Lagerfeuer und Stockbrotgrillen

Das Strandbad Langenargen lädt im Rahmen des Kinderferienprogramms am Freitag, 23. August, 20-22 Uhr, zu einer Grillparty mit Lagerfeuer und Stockbrotgrillen ein.

Info-Telefon Strandbad: 07543/2207. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen: Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543 - 933092, http://www.langenargen.de, jost@langenargen.de. Informationen auch im Strandbad Langenargen, Coretta Hentzschel, Untere Seestr. 107, 88085 Langenargen. ti

Diavortrag Seegfrörne

Angelika Hermann: Wenn der Bodensee zufriert

Den Bodensee einmal von einer völlig anderen Seite erleben: Im Eispanzer – Realität zuletzt vor 50 Jahren. Anlässlich der letzten Seegfrörne 1963 präsentiert Angelika Hermann am 26. August, 20 Uhr, im Kavalierhaus in ihrem Diavortrag, was passiert, wenn der See zufriert.

Anhand von Dokumenten aus der Geschichte, Bildern, Berichten, Gedichten verbunden mit viel Amüsantem und Erstaunlichem.

Der Eintritt zum Diavortrag beträgt 4 Euro, Karten erhalten Sie direkt an der Abendkasse im Kavalierhaussaal. ti

Die Radio 7 Sun & Fun Tour

Mit Jubiläumsprogramm Sa., 24. August, Tettnang

Letztes Jahr feierte die Radio 7 Sun & Fun Tour ihr 10-jähriges Bestehen; diesjahr steht nun wieder ein Jubiläum an: Radio 7 wird 25 Jahre, und das wird während der Eventreihe gebührend gefeiert.

Am Samstag, 24. August, gastierte die Tour im Tettnanger Schlosspark. Der Eintritt ist frei. Natürlich werden wieder die Radio 7 Stars, die Moderatoren, dabei sein und die Morningshow Scheiter & Jack wird für Live-Comedy sorgen. Radio 7 Musikchef Matthias „Matze“ Ihring sorgt in diesem Jahr für eine außergewöhnliche Musikauswahl: „Wir werden das Radio 7 Musikprogramm live auf die Bühne bringen. Aktuelle und ehemalige Künstler der Musikbranche werden auftreten und 25 Jahre Radio 7 musikalisch Revue passieren lassen.“ Und so startet Vito Lavita feat. Toni Tuklan live auf der Radio 7-Bühne die Party in Tettnang. Bereits um 19 Uhr beginnt das Warmup und die Stände der Tour-Partner sind geöffnet. Ab 20 Uhr können Sie Radio 7 hautnah erleben. Seien Sie mit dabei. mb

Sonntag, 25. August		
20 Uhr	Promenadenkonzert Musikverein Lindau-Aeschach-Hoyren, Eintritt frei.	Konzertmuschel
Montag, 26. August		
14 Uhr	„Grasköpfe“ Basteln fü. Kinder ab 6 J.; Anmeld: 07543 - 9330-92	Konzertmuschel
15 Uhr	Schnuppertauchen ab 14 J., Ausrüstung vorh.; in Kressbronn-Gohren Gebühr. Anmeld: Tel. 07543 / 96600	Seglerhafen
20 Uhr	Diavortrag zur Seegfrörne; Mit Angelika Hermann; Abendkasse.	Kavalierhaussaal
Dienstag, 27. August		
14 Uhr	Schnuppertauchen 2 Std., 9-17 J./1,30 m groß, Gebühr. Anmeld:: Tel. 07541/9708-22; Treff: Strandbad Eriskirch.	Eriskirch
Mittwoch, 28. August		
9 Uhr	„Kinder-Piratenfahrt“; Anmeld. bis Di., 18 Uhr: 9330-92 Eintritt.	Gondelhafen
10 Uhr	Kanufahrt auf der Schussen, ab 6 J. (nur Schwimmer), Gebühr Treff: Feuerwehrgerätehaus in Kehlen, Anmeld.:07541/9708-22	Kehlen
17 Uhr	Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe; Anmeld. bis Di., 18 Uhr	Tourist-Info
19.30 Uhr	Platzkonzert Fanfarenzug Montfort, Bärenplatz	Tettnang
Donnerstag, 29. August		
14 Uhr	Basteln Serviettentechnik; Kinder ab 6 J.Anmeld.: 07543 - 9330-92	Konzertmuschel
20 Uhr	Promenadenkonzert: Handharmonika/ Bodenseediatonikern. Gratis.	Konzertmuschel
Freitag, 30. August		
19.30 Uhr	Langenargener Schlosskonzerte - Streichquartett- Klavier mit dem AMAR QUARTETT und Peter Vogel. Eintritt. Vorverk.: Tourist-Info	Schloss
Samstag, 31. August		
10 Uhr	Pony-Erlebnistag für Kinder ab 4 J.; Daniela Beck, Reittherapeutin Anmeldung bis Fr., 12 Uhr: 07543-9665-0	Betznau
10 Uhr	Besuch bei der Feuerwehr, ab 6 J., Info/Anmeldung: 07543/9330-92	Feuerwehrhaus

Kunst am Gleis 2013

Kunst, Kleinkunst, Kulturschuppen Musik mit „Too saxy“ in Meckenbeueren

Bereits zum zweiten Mal findet die „Kunst am Gleis“-Ausstellung mit den Partnergemeinden von Meckenbeuren während des Bahnhoffestes statt. Insgesamt 19 Aussteller aus dem Meckenbeurer Umland, Kehlen/Luxemburg und Hohwald/ Sachsen zeigen dann wieder ihr Können. Die Bandbreite geht von Malerei, Holzarbeiten, Textilem über Schmuck bis Iphonography.

Die Aussteller aus der Region sind: Janine Driemel (Malerei), Hermann Erb (Holzdrechseleien), Sabine Hansler (Textiles aus LKW-Plane), Joschi Kessler (Schemmholzarbeiten), Monika Leibfarth (Schmuck), Christian Steiauf (i-photographie), und Monika Merk (Taschen). Die Ausstellung wird am Samstag feierlich durch Bürgermeister Schmid um 15 Uhr eröffnet.

Musikalische Umrahmung durch „Too saxy“ aus Friedrichshhafen; während des Bahnhoffestes ist der Kulturschuppen von 11-17 Uhr für Interessierte geöffnet.

Info:www.facebook.com/pages/Kulturkreis-Meckenbeuren-ev oder auch auf www.kulturkreis-meckenbeuren.de. mb

Yoga im Mutter-Kind-Zentrum

Elternschule im Klinikum FN

Die Angebote der Elternschule des Klinikums Friedrichshafen sind vielseitig, sie bietet rund um Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach verschiedene Kurse an. Wenn es um Yoga geht, ist Barbara Jakobs, eine kompetente und langjährige Kursleiterin. Die nächsten Kurse mit ihr beginnen am Donnerstag, 12. September, im Mutter-Kind-Zentrum. Los geht es mit Schwangerschaftsyoga von 18.30 bis 19.30 Uhr, im Anschluss geht es von 18.30 bis 19.30 Uhr um Rückbildungsyoga.

Alle Kurse beinhalten acht Termine, weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es direkt bei der Kursleiterin unter der Telefonnummer 07544/72008. mb

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen – Veröffentlichungen unter dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung – Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

Familien

Familientreff

Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; mittwochs 15-17 Uhr, Amthausstraße 13. Mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes.

susanne.wagner@bodenseekreis.de

Montagstreff

Der Montagstreff macht Pause bis zum 8. September. Schöne Ferien wünschen Margit Wahl und Manuela Darga.

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff

Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13. Mit Birgit Kleine, für Mütter und Väter und ihre Babys ab den ersten Wochen bis zu etwa einem Jahr. Offen für alle.

www.rumpelstilzchen-langenargen.de

LESEZEIT

Die Bücherei im Münzhof lädt am Freitag, 30. Aug., 15 Uhr, zur Lesezeit ein. Diesmal wird „Der Regenbogenfisch" von Markus Pfister vorgelesen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gemalt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Bitte immer vorher anmelden unter der Tel.: 07543 - 2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen. tb

Unsere Wilden

Fanfarenzug König Wilhelm

Für Jugendliche ab 14 Jahren: Fanfarenbläser, Trommler oder Fahnenschwinger werden – Proben: Mo. und Fr., 20.30 Uhr im Narrenschuppen, in der Kanalstraße in Langenargen, schaut einfach mal vorbei.

Jugendfeuerwehr Übung

Übung am 9. Sept., 18 Uhr, am Feuerwehrhaus Langenargen. Jugendfeuerwehrmitglied werden kannst Du, Junge oder Mädchen ab 12 Jahren, jederzeit. Du solltest körperlich fit sein und in der Gemeinde Langenargen oder Oberdorf wohnen. *www.feuerwehr-langenargen.de*

Jugendhaus Stellwerk

Jeden Mittwoch 17-21 Uhr, freitags 18-22 Uhr. Auch während den Ferien. Für Jugendliche ab 13 Jahren.

Jugendbegegnungsstätte „Stellwerk", Mühlesch 2, Jugendhausleitung: Daniel Lenz. *Info: stellwerk.la@gmail.de*

Freies Billardtraining & Billardtunier 31. August ab 15 Uhr im Grisu

In Kooperation mit dem PBC Langenargen im Grisu: Sa., 31. August, 15-18 Uhr: Für Interessierte, Anfänger und Fortgeschrittene im Alter von 10-20 Jahren. Anschließend Turnier mit Preisen.

Unter-16-Jährige: Bitte Einverständniserklärung der Eltern, unter http://stellwerk-langenargen.jimdo.com/termine-veranstalltungen/ herunterladen und ausgefüllt mitbringen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Keine Tinte im Drucker? Kein Internet? Kein Problem, unter Kontakt: Daniel Lenz 0176 - 23328004 kann das Formular auch angefordert werden. Ort: Vereinsheim des Pool Billard Club Grisu e.V. Langenargen, Mühlesch 13, in unmittelbarer Nähe zum Stellwerk. Publikum ist willkommen.

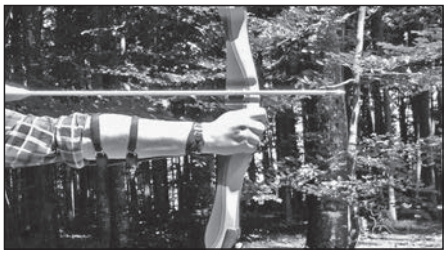
Ausfahrt – Jugendtreff Stellwerk: 3D Bogenparcours Lellwangen im Deggenhausertal

Wann: Sonntag, 8. September; Treffpunkt 11.30 Uhr im „Stellwerk", Mühlesch 2, Abfahrt 12 Uhr, Rückkehr gegen 18 Uhr.

Wo: Bogenparcours Lellwangen, Stockenbühl 3, D-88693 Deggenhausertal. Wer: Alle Jugendlichen zwischen 13-20 Jahren. Bei unter 18-Jährigen ist eine Einverständniserklärung der Eltern notwendig!

Anmeldung und Einverständniserklärungsformulare: Bis Montag, 2. Sept., bei Daniel Lenz – Jugendhausleitung – „Stellwerk", Tel.: 0176 2332 8004, lenz@langenargen.de o. stellwerk.la@gmail.com oder direkt im Stellwerk, Mühlesch 2, 88085 Langenargen zu den üblichen Öffnungszeiten.

Eintrittspreise: Bogenparcoure und Einschießplatz, incl. Leih-Bogen und Einführung ins „Intuitive Bogenschießen": Erwachsene ab 16 Jahren 19 €, Kinder bis einschl. 15 Jahre 14 €; verlorene oder gebrochene Pfeile 6 €.



Ab zum Bogenschießen! Bild: dl

Die „Unsrigen" laden ein

Ehemalige Schlossnarren

Nächster Treff: 27. Aug., ab 15 Uhr im Amtshof.

Andere laden ein

IG Bauen Agrar Umwelt

Seniorengruppe Bodenseekreis, Di., 27. Aug., 14 Uhr: Besichtigung und Führung im "Hopfenmuseum" Tettnang. Info-Tel. 07543-3565

Herzliche Einladung für Kinder von 4-6 Jahren Zum Vorlesen & Malen

Im Offenen Atelier „Der Farbtopf", Obere Seestr. 27, Mi., 28. August, 15-16 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenlos. Bitte mitbringen: Wasserfarben, Pinsel, Malpapier und Schütze.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte telefonische Anmeldung vorab bei: Susanne Kloth, 07543 - 3760.

Naturschutzbund

Fledermausexkursion zur europäischen Fledermausnacht mit dem NABU

Freitag, 30. Aug., 19.30 Uhr, lädt der NABU ein zur „Europäischen Fledermausnacht". Treffpunkt ist der Parkplatz an der Schussenbrücke, Nähe Schwedi.

Die Veranstaltung beginnt mit einem Vortrag über Gefährdungsursachen und Schutzmaßnahmen unserer heimischen Fledermäuse, danach folgt eine Nachtexkursion ins Eriskircher Ried mit Batdetektor, Dauer ca. 2 Std..

Die Leitung hat Herr Götz, Tel. 07541-6402. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet nur bei trockener Witterung statt.

Energiespartipp

Beim Sanieren auch an das Alter denken

Mehr Barrierefreiheit ermöglicht ein längeres Wohnen zu Hause: Im Zuge einer energetischen Sanierung sollten vorhandene Hindernisse für ältere Menschen beseitigt werden. Die KfW fördert finanziell.

Immer mehr Menschen wollen auch im hohen Alter zu Hause wohnen. Das macht eine barrierefreie Anpassung ihres Wohnraumes erforderlich. Wer im mittleren Alter eine Sanierung plant, sollte deshalb nicht nur an die Energieeinsparung denken, sondern auch an einen altersgerechten Umbau. Es ist immer deutlich teurer, barrierereduzierende Maßnahmen, wie die Verbreiterung der Türdurchgänge oder den Abbau von Schwellen am Hauseingang erst zu er-

greifen, wenn es nötig wird. Plant man solche Umbauten früher, hat man zudem länger einen höheren Wohnkomfort und profitiert bei einem Verkauf von besseren Chancen auf dem Immobilienmarkt. Die bauliche Anpassung wird von der KfW über einen Kredit von bis zu 50 000 Euro finanziell gefördert. Der effektive Jahreszins beträgt derzeit ein Prozent. (Quelle: www.zukunftaltbau.de)

Info: Energieagentur Bodenseekreis, info@energieagentur-bodenseekreis.de , Tel. 07541 - 28 99 510. mb

Lionsclub schenkt Freude

Lionsclub Tettnang Montfort finanziert Kutsch- und Schiffsfahrten für Bewohner des Hospital zum Hl. Geist Langenargen

Wie bei der Langenargener Leistungsschau im April versprochen, verwendet der Lionsclub Tettnang Montfort seine dort erzielten Einnahmen aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen in der Gemeinde Langenargen. Nach dem See- und Waldkindergarten wurden nun die Insassen des Hospitals „Zum Heiligen Geist“ aufs angenehmste überrascht. In Absprache mit Brigitte und Bruno Zerlaut, welche Pferde und Kutsche stellten, und dem Team um Hospitalleiter Reinhard Zünder, organisierte Frau Salomon vier Kutschfahrten vom Hospital nach Oberdorf und zurück. Bei herrlichstem Wetter und bester Stimmung auf der Kutsche trabten die Pferde durch das Argental. In Oberdorf gab`s zur Überraschung und zur Hebung der Lebensfreude ein „medizinisches“ Schnäpschen aus heimischer Produktion. Weil an den Rollstuhl gebundene Insassen an diesen Fahrten nicht teilnehmen konnten, dürfen sie demnächst als Ersatz eine Seereise mit einem Bodenseeschiff genießen. Der Lionsclub Tettnang Montfort wünscht dabei viel Vergnügen. hu

Kutscher Bruno Zerlaut, davor von links Thomas Stubanus, Vorsitzender Lions Hilfeverein Tettnang e.v., Hospitalleiter Reinhard Zünder, Lionsclub Vizepräsident Dr. Adolf Bretzel und Damen aus dem Hospital. *Bild: hu*

Nicht nur für Senioren

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze rund um die Uhr unter Tel.: 1270; Essen auf Rädern: Tel.: 1270, werktags 8.30-10 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, neue Tel.: 07543 964267. Persönliche Beratung Di., 8-16 Uhr und Do., 8-11 Uhr, Klosterstr. 35, Sozialstation.

Seniorenberatung in Langenargen: Di. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2, Anmeldung: Telefon 499028.

Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis: Kostenlose, neutrale Information u. Beratung für Betroffene, Angehörige u. Interessierte über gesetzliche u. kommunale Pflege-Leistungen; Glärnischstr. 1-3, Zi. G 102, FN. Mo.- Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr. *Ursula Eberhart, 07541 - 204-51 95*

Gabriele Knöpfle, 07541 - 204-51 96

pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de

Projekt JA! – Jung für Alt: Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere u./oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst Telefon 499028 und Gisela Sterk, Telefon 9330-47.

Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 1. August bis 31. August 2013

Cafeteria geschlossen

Donnerstag, 29. August

Bergtour:
Zum Karhorn u. Warther Horn (WF: Herkommer)

Bergwanderung:
Über d. Körbersee z. Saloberkopf

(Für alle Touren: Siehe Aushang i. d. SBS)

Besondere Hinweise:

Bis 8. September macht die SBS Urlaub!

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz: Gruppenreffen am Donnerstag, 29. August, 14.30 bis 16.30 Uhr im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16 in Friedrichshafen.

Info: Edgar Störk, Caritas Zentrum, Tel.: 07541 - 30000 oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, Tel: 07541/504126

Betreuungsgruppen für demenzkranke Menschen haben Plätze frei

Der DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V. bietet schon seit mehreren Jahren ambulante Betreuungsgruppen für Menschen mit einer Demenzerkrankung in der Kreisgeschäftsstelle in Friedrichshafen an. Die Gruppen treffen sich an zwei Tagen in der Woche, Montag und Mittwochnachmittag, von 14-17 Uhr. Info-Telefon beim DRK-FN: 07541/504-126 mb

Vortragsreihe „Älter werden – was dann?“

„Mobilität im Alter - Neuerungen im Straßenverkehr und bei Autos“: Di., 17. September, 19 Uhr in Überlingen, Ev. Pfarrhaus, Grabenstraße 2. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ansprechpartnerin im Landratsamt ist Wiltrud Bolien, Tel.: 07541 204-5640, wiltrud.bolien@bodenseekreis.de

Apfelwandertag am 1. September in Ettenkirch

Am Sonntag, 1. September, findet der diesjährige Apfelwandertag Ettenkirch in Verbindung mit der Aktion „Gläserne Produktin“ statt. Unter dem Motto „Alles rund um den Apfel“ können die Betriebe Bernhard in Furatweiler, Müller in Wirgetswiesen und Stotz in Huiweiler besucht werden. Los geht es um 9 Uhr mit einem Freiluftgottesdienst in Furatweiler. Es werden deftige Speisen und Getränke angeboten. *www.apfelwandertag*

Fotografin will Eindrücke zum Bild komponieren

Eine Begegnung mit Langenargens neuer Stipendiatin Susanne Gräfin Adelmann

Seit Anfang August lebt Susanne Gräfin Adelmann als Stipendiatin der Gemeinde Langenargen im Kavalierhaus. Eine schlanke, drahtige, selbstbewusste Frau voller Dynamik und zugleich Ruhe ausstrahlend. Es gefällt ihr hier, wunderbar findet sie es so direkt am See, der sich zu allen Tageszeiten anders präsentiert und immer wieder neu.

An diesem Morgen ist sie in aller Frühe mit Fischern auf den See hinausgefahren. Ein sehr beeindruckendes Erlebnis für die leidenschaftliche Fotografin. „Es hatte so etwas Biblisches auf dem stillen See", erzählt sie. Am Vortag habe sie sich bei Tettnang den Hopfen angesehen. Sie ist neugierig auf das Umfeld, in dem sie hier lebt.

In Indien hat sie schon als Fotografin gearbeitet, hat Fischer in Kerala beobachtet und aussterbendes Handwerk festgehalten, in Lausanne hat sie eine Produktion des bekannten Béjart-Balletts begleitet. Sie liebt die Bewegung, die Musik. Über 20 Jahre habe sie auf dem Land auf Burg Schaubeck gelebt und sei für Kultur und Kunst zuständig gewesen. Das Weingut haben jetzt die Kinder übernommen und sie hat wieder mehr Zeit, sich ihrem künstlerischen Tun zu widmen. Am Anfang war es angewandte Fotografie, jetzt steht die freie künstlerische Fotografie im Mittelpunkt.

Auf dem Tisch vor dem Drucker liegt ein Teil der Ausbeute des Morgens: Fischer auf dem Bodensee, gemeißelte Gesichter. Sie hat schon einen Plan, wie sie die neue Umgebung einfangen, dabei verschiedene Themen mischen will. Es werde wohl auf Montagen von Bildern hinauslaufen. Das Historische, das Christliche, Kulturelle wie auch die Menschen will sie einbauen, zum Bild komponieren: „Derzeit taste ich mich an verschiedene Themen heran." Und sie blickt auf das Grundsätzliche, auf die Möglichkeiten, die ihr das dreimonatige Stipendium eröffnet: „Die Leute sollen begreifen, wie wichtig es ist, Kulturelles zu fördern." Berufe möchte sie in den Fokus stellen. Und sie freut sich auf den Herbst, auf die Veränderungen in der Natur.

Es gab bereits einige Stipendiatinnen hier, die sich mit dem Medium der Fotografie beschäftigten. Susanne Gräfin Adelmann ist anders. Bei aller äußeren Leichtigkeit viel ernsthafter, intensiver. Eigentlich fast schade, dass aus den Einzelbildern Montagen entstehen sollen. hv

Neugierig und voller Tatendrang hat Langenargens Stipendiatin Susanne Gräfin Adelmann angefangen, die neue Umgebung mit der Kamera zu erobern. Anfang August lebt hat ihr dreimonatiges Stipendium begonnen. *Bild: hv*

Die Polizei bittet um Hinweise

Sachbeschädigung in Oberdorf

Bislang gegen Unbekannt ermittelt das Polizeirevier Friedrichshafen wegen einer in Oberdorf begangenen Sachbeschädigung. Zwischen Freitagabend und Samstagmorgen stieg in der Dorfstraße ein Randalierer über die Motorhaube auf das Dach eines Autos, wodurch das Fahrzeug stark beschädigt wurde.

Die Polizei bittet um Hinweise zur Tat an das Polizeirevier Friedrichshafen unter 07541 - 701 31 04. sz

Unbekannter lässt vor Mädchen die Hose runter

Mit herunter gelassenen Hosen ist ein Unbekannter am Freitagnachmittag, gegen 13.30 Uhr an der Argen bei Gohren zwei 13-jährigen Mädchen gegenüber getreten. Die Beiden waren mit ihren Rädern auf dem Argenweg von der Mündung in Richtung Gohren unterwegs, als sie kurz vor der Hängebrücke auf den rechts neben dem Weg sitzenden Mann aufmerksam wurde, der sexuelle Handlungen an sich vornahm. Anschließend setzte er sich auf sein Rennrad und fuhr den beiden Mädchen bis an die Einmündung Bleichweg/Argenstraße in Langenargen nach. Der Unbekannte ist etwa 40 Jahre alt, hat kurzes, braunes Haar, eine große Nase und trug einen Dreitagebart. Er war bekleidet mit einem schwarz-roten Radshirt und einer schwarzen Radhose.

Zeugen werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei FN, Tel. 07541 - 70 10, in Verbindung zu setzen. sz

Landwirtschaft

Bund der Landjugend Schwätza lerna! Rhetorikseminar

Um Rede- und Gesprächshemmungen abzubauen, bietet der Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern (BdL) in Zusammenarbeit mit dem Referenten Bernhard Bitterwolf ein Rhetorikseminar an.

Das Seminar richtet sich an alle interessierte Jugendliche und junge Erwachsene. Ziel ist die Vermittlung von Grundkenntnissen der freien Rede, Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit und persönliche Hilfen zur Ausgestaltung von Vorträgen. Dieses Seminar ist ein Baustein zum Erwerb der Jugendleitercard (Juleica).

Termin: Samstag, 28. September, bis Sonntag, 29. September.

Ort: Schwäbische Bauernschule, Bad Waldsee.

Kosten: 40 Euro für BdL-Mitglieder; 50 Euro für Nicht-Mitglieder (inkl. Unterkunft, Verpflegung, Referent und Material). Anmeldeschluss ist der 13. September.

Info und Anmeldebögen: BdL, Frauenbergstr. 15, 88339 Bad Waldsee, www.bdl-wueho.de, Tel.: 07524 - 97798-0, Fax: 07524 - 9779888, bdl@lbv-bw.de

Einführungkurs

Helfer/-innen „Nachbarschaftshilfe“

Die Arbeitsgemeinschaft Organisierter Nachbarschaftshilfe im Dekanat Friedrichshafen bietet ab Donnerstag, 17. Oktober, einen Einführungskurs für Helfer/-innen im Haus der Kirchlichen Dienste in Friedrichshafen an.

Der Kurs umfasst 17 Vormittage, jeweils donnerstags von 8.30-11.30 Uhr. Zum Programm gehören Themen, wie Psychologie des Alters, Umgang mit verwirrten Menschen, Ernährung im Alter, Reflexion der Helferrolle, Betreuungsrecht, Umgang mit Sterben, Tod und Trauer, christliches Menschenbild.

Bei Bedarf wird zusätzlich ein Kurs in häuslicher Krankenpflege angeboten.

Interessenten wenden sich bitte an die:

Katholische Arbeitsgemeinschaft für Organisierte Nachbarschaftshilfe, c/o Fachdienst Hilfen im Alter; Caritas-Zentrum FN, Katharinenstr. 16, Tel.: 07541 - 3000-0

Sport

TV02 Vorschau des Kursangebotes Herbst 2013

Beckenboden/Rückengymnastik/Pilates: Di., 17. September, 8.45-9.45 Uhr, Mi., 18. Sept., 10.30-11.30 Uhr. Kursleitung: Jutta Trauter, Tel.: 07543 - 3307

G´sund, fit, rund: Mo., 23. September, 16.15-17.15 Uhr. Kursleitung: Angelika Couturier, Tel.: 07543-4133

Power-Gym: Mi., 11. September, 18.45-19.30 Uhr, Kursleitung: Michaela Zell, Tel.: 07543 - 3251

Einsteigerkurs Step-Aerobic: Mo., 16. September, 19.00-19.45 Uhr, Kursleitung: Susanne Adt, Tel.: 07541 - 809444

Eltern-Kind-Turnen: Fr., 13. September, 8.45-9.45 Uhr, Kursleitung: Angelika Breyer, Tel.: 07543 - 1243

Rücken fit: Do., 12. September , 17.30-18.30 Uhr, Kursleitung: Stefanie Pulter, Tel.: 07543 - 912733

Fitness-Mix Soft für Sie und Ihn: Mo., 23. September, 17.30-18.30 Uhr, Kursleitung: Angelika Couturier, Tel.: 07543 - 4133

Knochen kräftigen, Knochen stärken: Osteoporoseprävention, Mi., 25. September, 11.30-12.30 Uhr, Kursleitung: Ulrike Krüger, Tel.: 07543 - 966977

FVL sucht B-Junioren-Trainer

Die anerkannt vorbildlich und erfolgreich arbeitende Juniorenabteilung des Fußballvereins Langenargen ist für die neue Saison noch auf der Suche nach einem Trainer für die B-Junioren. Nachdem das bisherige Trainergespann mit den letztjährigen Meisterspielern bei den A-Junioren eine Fortsetzung des Erfolges anstrebt, ist die Position bei den neu formierten B-Junioren vakant geworden.

Interessierte (auch vereinsfremde) Personen sind eingeladen, diese Aufgabe zu übernehmen. Eine erste Kontaktaufnahme ist über FVL-Juniorenleiter Andreas Rentschler (Tel. 07543-1216) oder über Schriftführer Günther Bretzel (07541-6155) möglich.

Der FVL weist ergänzend darauf hin, dass Juniorentrainer einen bedeutenden Grad der Anerkennung im Verein und in der Gemeinde erfahren. Für Arbeitgeber ist die Ausübung eines solchen Ehrenamtes immer auch ein Zeichen für hohe Sozialkompetenz. gbr

Schweres Auftaktspiel für den FV Langenargen

Nach durchwachsener Vorbereitung mit zuletzt einer Niederlage im Testspiel gegen den ASV Wangen startet der FVL am Sonntag zum Auftakt in die neue Spielrunde bei Türk SV Wangen. Die Gastgeber sind im letzten Jahr knapp am Aufstieg gescheitert und wollen in dieser Saison den Sprung nach oben schaffen. Wie man hört, haben sich die Allgäuer weiter verstärkt, um von Anfang an vorne mit dabei sein zu können. Der FV Langenargen hat allerdings in den letzten Jahren in Wangen immer gut ausgesehen, und setzt darauf, dass „wenn es ernst wird“, die neu formierte Mannschaft auch diesmal entsprechend etwas dagegen zu setzen hat. gbr

Trainingsbeginn der Fußballjunioren

Nach der langen Sommerpause starten auch die Fußballjunioren in die Vorbereitung auf die neue Saison. Kinder und Jugendliche (auch Mädchen), die einmal an den Fußball heranschnuppern wollen, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Informationen vorab gibt es bei FVL-Juniorenleiter Andreas Rentschler, Tel. 07543/1216.

A-Junioren: Erster Trainingstag ist der 27. August, Trainingszeiten sind Dienstag 19 Uhr in Langenargen, Donnerstag 19 Uhr in Eriskirch.

B-Junioren und C-Junioren: Die Trainingstage werden noch bekannt gegeben

D-Junioren: Erster Trainingstag ist der 3. September, Trainingszeiten sind Dienstag und Donnerstag 17.30-19 Uhr.

E1-Junioren (Jahrgang 2003): Erster Trainingstag ist der 27. August, Trainingszeiten sind Dienstag und Donnerstag 17.30-19 Uhr.

E2-Junioren (Jahrgang 2004): Erster Trainingstag ist der 3.Sept., Trainingszeiten sind Dienstag und Donnerstag 17.30-19 Uhr

F-Junioren: Erster Trainingstag ist der 9. September, Trainingszeiten sind Montag und Freitag 17.30-19 Uhr

Bambini: Erster Trainingstag ist der 13. September, Trainingszeit ist Freitag 17.30-19 Uhr. gbr

Klaus Kloth im Viertelfinale des Allgäuer Alpen Cups in Bad Hindelang

Nutze den Ruhestand, dachte sich Klaus Kloth und meldete sich beim Tennisturnier um den Allgäuer Alpen Cup in Bad Hindelang für die Altersklasse 60 an. Es war immerhin ein Turnier der Kategorie T 7.

Dementsprechend qualitätvoll waren auch die Leistungsklassen der Teilnehmer, die zwischen LK 10-16 lagen.

Kloth traf in seinem Erstrundenspiel bei herrlichem Wetter auf der wunderschön von Bergpanorama umrahmten Tennis-Anlage des TC Hindelang auf einen starken LK 15 Spieler aus Aschaffenburg.

Mit 6:3, 7:5 war Kloth erfolgreich und für das Viertelfinale qualifiziert. Hier traf er auf einen alten Bekannten, Alfred Mähr aus Vogt, gegen den Kloth schon zweimal unterlegen war. Diesmal wurde das Spiel vor voller Terrasse auf dem Center Court (Platz 1) das Match des Tages.

Zweieinhalb Stunden wurde auf hohem Niveau gekämpft. Kloth verlor den ersten Satz im Tiebreak, gewann den zweiten Satz ebenfalls im Tiebreak und verlor dann doch den Match Tiebreak mit 6:10. Alfred Mähr kam ins Endspiel, das er aber deutlich verlor. kk

Beim Turnier in Bad Hindelang v. l.: Alfred Mähr und Klaus Kloth. Bild: sk

Montfortcup Langenargen

SV Daglfing dominiert in Langenargen erneut beim Herrenturnier

Der 24. Internationale Montfortcup der Herren des ESC Langenargen am 17. August auf dem Vereinsgelände war mit einem hochkarätigen Teilnehmerfeld (15 Mannschaften aus Schweiz, Österreich und Deutschland) besetzt.

Die Mannschaft des SV Daglfing um den Seniorenweltmeister Erich Hecht zeigte auch dieses Jahr wieder, dass es in der Bodenseeregion derzeitig keine Mannschaft gibt, die Daglfing schlagen kann. Mit 27:1 Punkten beherrschten sie das Turnier, eine Hitzeschlacht bei ca. 33° C, nach Belieben.

Nur dem ESC Weißenhorn gelang es, dem SV Daglfing in einer hochklassigen Partie einen Punkt (11:11) abzuknöpfen. 6 weitere Spiele sah dann alles nach einem Kopf an Kopf Rennen zwischen Daglfing Weißenhorn aus. In der Endphase musste Weißenhorn dann aber noch 9 Punkte abgeben und landete auf Platz 3. Die Carinthia Dornbirn zeigte von Anfang an eine konstante Leistung und erreichte mit 22:6 einen hervorragenden zweiten Tabellenrang. Der ESV Friedrichshafen wurde toller Vierter. Bad Wörishofen mit Platz 5 und der ESC Hardt mit Rang 6 platzierten sich auch noch vor den Teams aus Langenargen.

Team Eins aus Langenargen (Joe Beck, Ernst Käppeler, Lothar Nepomuck und Roland Götze) konnte seine letztjährige Platzierung nicht mehr erreichen und landeten am Endes des Tages mit 15:13 Punkten auf Rang sieben.

Die zweite Langenargener Mannschaft um Sportwart Micki Fuchs musste sich punktgleich mit Team Eins, aber mit einer minimal schlechteren Stockquote mit Platz acht zufrieden geben.

Für die ehrgeizigen jungen Spieler Florian Morandell, Marius Kindermann und Marc Schraff war es auch kein ausreichender Trost, die Vereinskollegen im unmittelbaren Vergleich knapp geschlagen zu haben.

24. Internationales Mixed-Turnier

Am Sonntag, 18. August, veranstaltete der ESC Langenargen sein 24. Internationales Mixedturnier. Bei erneut hervorragendem Wetter in der "Sonnenstube am Bodensee" kämpften 13 Mannschaften aus Österreich, Schweiz und Deutschland um die Platzierungen.

Das Team aus Langenargen (Buzzy Göppinger, Isa Beck, Christian Strodel und Florian Morandell) gehörte von Anfang an zur Spitzengruppe und führte das Feld lange Zeit an. In den letzten Spielen verließen die Langenargener Cracks jedoch ein wenig die Kräfte, so dass am Ende ein guter 4. Platz zu Buche stand.

Die zweite Mannschaft mit Irmgard Käppeler, Ellen Kaleck, Marius Kindermann, Marc Schraff und Ewald Göppinger, die kurzfristig für die verhinderte Mannschaft aus Frauenfeld eingesprungen war, konnte vier ihrer zwölf Spiele gewinnen und belegte Rang 12.

Sieger in dem äußerst ausgeglichenen und spannenden Turnier wurde ESC Glashütte mit 19:5 Punkten vor den „Wölfen" aus Freiburg (18:6 Punkte) und dem Titelverteidiger CdE Dornbirn mit 16:8 Punkten.

11. Internationales Duo-Turnier

Parallel zum Mixed wurde das 11. Internationale Duo-Turnier mit insgesamt fünf Mannschaften als Doppelrunde ausgetragen. Dadurch musste jede Mannschaft zweimal gegen den gleichen Gegner spielen. Am Duo nahm keine Langenargener Mannschaft teil. Es siegte der ESSV Lustenau, der nur zwei Spiele abgab, vor dem SV Lochau, den Schweizern vom ESC Züri-Leu, der ESG Esslingen und dem ESV Friedrichshafen.

Fairer Umgang

Besonders hervorzuheben war an beiden Turniertagen wieder einmal der überaus kameradschaftliche Umgang aller Sportler untereinander. Bei allem sportlichem Ehrgeiz und hartem Kämpfen um den Erfolg überwog einmal mehr die Fairness und Freude am gemeinsamen Spiel, sodass die Schiedsrichter, Sascha Herkommer aus Friedrichshafen und Rüdiger Schenkel aus Langenargen, ein leichtes Amt hatten.

So klangen beide Abende nach den Siegerehrungen mit durchaus längeren, fröhlichen Abschlussfeiern aus. mf

Herrenturnier am 17. August (v..l.): Der Sieger SV Daglfing und die Zweitplatzierte Carinthia Dornbirn. *Bild: af*

V.l.: Zweitplatziert im Mixed-Turnier ist der EHC Freiburg, der ESC Glashütte mit 1. Platz in der Bildmitte und rechts davon der Drittplatzierte CdE Dornbirn. *Bild: af*